



Schmedenplatz 1

Kornhausplatz 16

schützenswert

K

Quartier Altstadt-Matte

Baugruppe Obere Altstadt

Baujahr 18. Jh.
Architekten unbekannt
Bauherrschaft unbekannt
Parzellen-Nr. 739

Baugeschichtliche Daten

- 18.Jh. Kern
- 19.Jh. Umbau der Platzfassade
- 2.H.19.Jh. Treppenhausflügel und Hinterhaus
- 1895/96 Umbau, Neubau Verbindungstrakt zu Schmedenplatz 3
- 1911 Umbau, Erweiterung (F. + H. Könitzer, Baugeschäft, Worb)
- 1920 Umbau, Einbau (F. + H. Könitzer)
- 1928 Umbau, Renovation (Gugger & Brönnimann, Architekten, Bern)
- 1931 Einbau (Emch & Co, Maschinen-Fabrik, Bern)
- 1938 Umbau (Sigrist & Berger, Baugeschäft, Bern)
- 1943 Veränderungen (Dubach & Gloor, Architekten, Bern)
- 1955-58 Reklamekästen (A. F. Feuz, Architekt, Bern)
- 1969 Umbau Restaurant (Peter Gfeller, Architekt, Rüfenacht)
- 1975/76 Umbau (Peter Gfeller)
- 1984 Umbau (Peter Gfeller)
- 1981 Fensterumbau EG (Zurfluh AG, Niederwangen)

Beim Neubau des Kornhauses entstandener, wichtiger Eckbau zwischen Kornhausplatz und Zeughausgasse. Ende des 19. Jahrhunderts wurde um das verputzte dreigeschossige Verbindungsgebäude zu Schmedenplatz 3 erweitert. Die Liegenschaft wurde 2001 von Zeughausgasse auf Schmedenplatz umadressiert.

Platzfront: Zweiachsige, im Kern spätgotische Front, deren Kreuzstockfenster im 19. Jh. In Hochrechteckfenster umgebaut wurden. Kräftig gekahlte Gurtgesimse zu kurzen Fenstersimsen reduziert. Gute Fenstergitter.

Gassenfront: Geht auf die Zeit der Erbauung des Kornhauses zurück, als der nördliche Teil der Häuserzeile abgebrochen wurde. Hochragende Treppengiebel. Brandmauer wurde nach 1950 verkürzt und unter die Abwalmung des Satteldaches gezogen. Fenstergliederung, in Form und Profil derjenigen an der Hauptfront angeglichen - durchwegs neu. Treppenhausflügel und Hinterhaus stadtaufwärts neu.

Inneres: Treppenanlage 2. H. 19. Jh. Im Vorderhaus Geschossunterteilung auf reich profilierten Konsolen und Wandbalken des 16. Jh. Raumausstattungen erneuert. C.S.

